



Nr. 20 ■ 2024

Freitag, 5. Juli 2024

Forstkammer
Baden-Württemberg
Waldbesitzerverband e.V.

FORSTKAMMER & AGDW

Forstkammer beteiligt sich mit Waldbesitzerstammtisch an Waldtag Villingen-Schwenningen

Im Rahmen einer Jubiläumsveranstaltung für den 350-jährigen Schwarzwaldhof im Röthenloch, der einst zum städtischen Forst gehörte, veranstaltet das Städtische Forstamt Villingen-Schwenningen zusammen mit vielen Kooperationspartnern aus der hiesigen Forst- und Holzwirtschaft einen Waldtag für interessierte Bürgerinnen und Bürger, Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer, für Groß und Klein. Die Veranstaltung findet statt am 7. September 2024 im Städtischen Wald von Villingen-Schwenningen von 10 bis 16 Uhr.

Die Forstkammer wird sich mit einem eigenen Stand am Waldtag beteiligen, um mit Interessierten ins Gespräch zu kommen und sie über Waldbesitz und dessen Leistungen für die Gesellschaft aufzuklären. Unterstützt wird sie dabei durch die neue Waldkönigin Leonie Betz, die vor Ort sein wird. Herzlich eingeladen sind insbesondere auch Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer, um sich am Waldbesitzerstammtisch der Forstkammer bei einem kalten Getränk auszutauschen.

Informationen zum Waldtag am 07.09.2024 in Villingen-Schwenningen finden Sie [hier](#).

Quelle: Städtisches Forstamt Villingen-Schwenningen/Forstkammer

Social Media für die Waldwirtschaft: Noch Plätze frei – Anmeldung bis 9. Juli möglich!

Social-Media-Arbeit zum Thema Waldbewirtschaftung, Holznutzung & Co.: Welche Initiativen gibt es hier schon, welche Erfahrungen wurden gesammelt, was können wir voneinander lernen, was raten Profis? Darum geht es bei der Veranstaltung „Social Media für die Waldwirtschaft – Praxisbeispiele, Know-How und Vernetzung“ am Dienstag, 16.07.2024 von 13:30 bis 17:30 Uhr in Ostfildern.

Die Veranstaltungsgebühr beträgt 35 Euro pro Person. In der Gebühr sind die Tagungsgetränke, sowie Imbiss enthalten. Die Plätze sind begrenzt, Anmeldefrist ist der 09.07.2024. Programm und Anmeldeinformationen finden Sie [hier](#).

Quelle: Forstkammer

POLITIK & RECHT

Neuer DeSH-Online-Auftritt: Sägeindustrie als Schlüsselbranche für nachhaltige Entwicklung

Mit neuem Leitbild und Außenauftritt stellt der Deutsche Säge- und Holzindustrie Bundesverband e.V. (DeSH) die Zeichen auf Zukunft. Auf www.zukunft-holz.de kann man sich nicht nur von den Potenzialen des nachwachsenden Rohstoffs Holz für die Bau- und Energiewende überzeugen, sondern auch vom Beitrag der Säge- und Holzindustrie zu Klimaschutz, Beschäftigung und Wertschöpfung. Damit möchte der Verband den Wirtschaftszweig als Schlüsselbranche für eine nachhaltige Wirtschaftsentwicklung in den

Mittelpunkt rücken und zeigen, wie seine Mitgliedsunternehmen schon heute Lösungen für die Herausforderungen der Zukunft bereithalten.

Die vollständige Pressemitteilung lesen Sie [hier](#).

Quelle: DeSH

BETRIEB & MARKT

Wegeschäden: Liste des VdAW mit Unternehmen, die aktuell Kapazitäten im Wegebau in BW bieten können

Der Verband der Agrargewerblichen Wirtschaft (VdAW) hat angesichts vieler Wegeschäden in Baden-Württembergs Wäldern infolge der Starkregenereignisse eine Abfrage unter seinen Mitgliedsbetrieben gemacht, wer aktuell für Wege-Instandsetzungsarbeiten in Baden-Württemberg Kapazitäten frei hat. Vom Starkregen betroffenen Waldbesitzern soll das eine kurzfristige Hilfestellung bieten, ein aktuell jeweils passendes Angebot einzuholen.

Der VdAW hat die Abfrageergebnisse in einer Liste zusammengefasst. Diese Liste finden Sie [anbei](#).

Quelle: VdAW

2023 in Deutschland weniger Waldbrände als im Vorjahr – BW: 65 Brände auf insgesamt 7 ha

Im Jahr 2023 zerstörten 1.059 Brände rund 1.240 ha Waldfläche in Deutschland (2022: 2.397 Brände auf 3.058 ha) – dies zeigt die Waldbrandstatistik der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE). Die Anzahl der Brände 2023 lag mit 1.059 knapp unter dem langjährigen Mittel (seit 1991) von 1.157 Bränden, während die verbrannte Waldfläche rund 44% über dem Durchschnittswert von 859 ha lag. Der Zeitraum mit den meisten Waldbränden waren die Monate Mai bis Juli (85%). Allein bei den Bränden im Mai entstand fast 60% der Schadensfläche. 77,4% der Waldfläche (960 ha) verbrannte aus ungeklärten Ursachen, gefolgt von Fahrlässigkeit mit ungefähr 14,4%, sonstigen handlungsbedingten Einwirkungen (z.B. Entzündung durch Munition auf einem Truppenübungsplatz) mit 4,9% und vorsätzlicher Brandstiftung mit 2,8%. Natürliche Ursachen wurden mit nur 0,5% in den seltensten Fällen ausgemacht.

Im Vergleich der Bundesländer liegt Brandenburg mit seinen leicht brennbaren Kiefernwäldern und den sandigen Böden mit 251 Bränden und rund 765 ha an der Spitze. Die zweitgrößte Fläche verbrannte in Mecklenburg-Vorpommern mit 192 ha, verteilt auf 57 Brände. Darauf folgt Sachsen mit 114 Bränden und einer verbrannten Fläche von 137 ha. In Baden-Württemberg wurden 2023 65 Brände auf insgesamt 7 ha verzeichnet (2022: 123 Brände auf 25 ha).

Die vollständige Pressemitteilung mit Link zur Statistik finden Sie [hier](#).

Quelle: BLE

ForstBW und Stadt Bruchsal stellen gemeinsame Flächen für Windkraft zur Verfügung

In einem intensiven Abstimmungsprozess haben sich die Stadt Bruchsal und ForstBW für eine gemeinsame Flächenvermarktung als sogenanntes Poolingverfahren und ein gemeinsames Ausschreibungsverfahren entschieden. Zusammen stellen die beiden Waldbesitzer eine Fläche mit insgesamt etwa 210 ha für die Windenergie zur Verfügung. Die Gesamtfläche setzt sich aus 135 ha Staatswald und 75 ha Stadtwald zusammen. In einem diskriminierungsfreien Verfahren können sich nun geeignete Projektierer bewerben, die ein Interesse an der Realisierung eines Windparks haben. Die Angebotseinholung läuft federführend bei ForstBW. Angebote können bis zum 20. August 2024 abgegeben werden.



Es soll aber nicht nur bei dem Poolingverfahren mit der Stadt Bruchsal bleiben. „Wir freuen uns, wenn wir künftig an mehreren Standorten mit den Kommunen zusammenarbeiten und so ideale Flächen für die Windkraft ausnutzen können. Viele potenzielle Windkraftgebiete liegen dabei nicht ausschließlich im Staatswald oder im Kommunalwald. Deshalb ist gute Kommunikation mit den Besitzern der anliegenden Flächen eine wichtige Aufgabe. So können wir die Windkraft dort nutzen, wo sie am effektivsten ist“, sagte Felix Reining, Vorstand von ForstBW.

Die vollständige Pressemitteilung finden Sie [hier](#).

Quelle: MLR

HINWEISE & HINGUCKER

Deutscher Waldpreis 2024 geht nach Baden-Württemberg, Bayern und Sachsen-Anhalt

Förster Achim Klausner aus dem Schönbuch in Baden-Württemberg, Waldbesitzer Carl Graf zu Eltz aus Bayern sowie der Forstbetrieb Friedrich Schwarz aus Bayern sind die Gewinner des Deutschen Waldpreises 2024. Den Sonderpreis Nachhaltigkeit Wald erhielt die Stiftung Dauerwald Bärenthoren in Sachsen-Anhalt. Mit dem Sonderpreis Forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse wurde die Forstbetriebsgemeinschaft Oberallgäu e.V. ausgezeichnet.

Die fünf Preisträger des siebten Deutschen Waldpreises wurden gestern in feierlichem Rahmen im Kaisersaal der Deutschen Parlamentarischen Gesellschaft in Berlin gekürt. Schirmherr des Preises ist Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir. Mit dem Preis ehrt das Forstportal forstpraxis.de, ein Medium aus dem Hause dlv Deutscher Landwirtschaftsverlag, seit 2018 jährlich Persönlichkeiten und Stiftungen, die sich in besonderer und vorbildlicher Weise für den Wald engagieren. Ab dem 1. Dezember 2024 dürfen Bewerbungen für den Deutschen Waldpreis 2025 eingereicht werden.

Mehr Informationen zum Deutschen Waldpreis und den diesjährigen Preisträgern erhalten Sie [hier](#).

Quelle: dlv Deutscher Landwirtschaftsverlag

Deutsche Waldtage 2024 vom 13. bis 15. September mit bundesweiten Veranstaltungen

Auch in diesem Jahr heißt es am dritten Septemberwochenende wieder: Auf in den Wald! Vom 13. bis 15. September 2024 laden deutschlandweit Forstleute, Waldbesitzende, Vereine und Organisationen gemeinsam mit weiteren lokalen Akteuren unter dem Motto „Wald und Wissen“ alle Interessierten zu zahlreichen Veranstaltungen im Rahmen der Deutschen Waldtage ein. Die Deutschen Waldtage sind eine Initiative des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft und finden dieses Jahr in Partnerschaft mit dem Deutschen Forstwirtschaftsrat, der Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung und dem Deutschen Verband Forstlicher Forschungsanstalten statt.

Die Initiatoren rufen dazu auf, sich mit anderen lokalen Akteuren zu vernetzen, um eine eigene Veranstaltung im Rahmen der Deutschen Waldtage zu planen und im [TreffpunktWALD-Kalender](#) einzutragen. Weitere Informationen zu den Veranstaltungen, zum Motto und zur Teilnahme mit eigener Veranstaltung finden Sie [hier](#).

Quelle: FNR

#FINGERWEGVOMWALDGESETZ

Social-Media-Kampagne zur Waldgesetznovelle erzielt große Aufmerksamkeit

Die Bundesverbände AGDW und Familienbetriebe Land und Forst (FabLF) warnen seit dem 15. April mit der gemeinsamen Kampagne „Finger weg vom Bundeswaldgesetz“ vor den drohenden Gefahren eines neuen Waldgesetzes, für den Erhalt und die nachhaltige Nutzung der Wälder. Die Kampagne soll der Forstwirtschaft in der Diskussion eine Stimme und Plattform geben. Ein zentrales Element ist eine Social-Media-Kampagne. Die Inhalte auf den verschiedenen Social-Media-Kanälen haben seit dem Kampagnen-Start inzwischen mehr als 2 Mio. Menschen erreicht und damit auch politische und mediale Aufmerksamkeit erzielt. Die zentralen Kampagnen-Accounts sind:

- Unser Green Deal auf [Facebook](#)
- unsergreendeal auf [Instagram](#)
- Unser Green Deal auf [LinkedIn](#)
- @unsergreendeal auf [X](#)

Alle Social-Media-Beiträge zum Thema sollten gekennzeichnet sein mit: #fingerwegvomwaldgesetz, #paraphendschungel und #waldgesetzstoppen. Unter diesen Hashtags finden Sie bisherige Beiträge auf allen Kanälen. Wer über den Wald, die aktuellen Herausforderungen durch den Klimawandel oder bürokratische Hindernisse sprechen und seine Forderungen an die Politik adressieren möchte, kann ein Handyvideo schicken an info@waldgesetz-stoppen.de oder sich für seine digitalen Kanäle Material auf der Kampagnen-Webseite www.unser-green-deal.de/waldgesetz-stoppen/ herunterladen.

Quelle: AGDW/FabLF



Hagel kritisiert Waldgesetznovelle scharf –Forstkammer verpflichtet ihm bei

Manuel Hagel MdL, Fraktionsvorsitzender der CDU im Landtag von Baden-Württemberg und zugleich Landesvorsitzender der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Baden-Württemberg, äußerte im Interview mit der Schwäbischen Zeitung (veröffentlicht am 28.06.2024) scharfe Kritik an der geplanten Novelle des Bundeswaldgesetzes. Er hält den vorliegenden Entwurf für zu bürokratisch, bevormundend und zentralistisch und lehnt die Novelle deshalb komplett ab.

Unterstützung für Hagels Positionen kam von der Forstkammer Baden-Württemberg, wie die Schwäbische Zeitung am 03.07.2024 berichtete. So sagte Forstkammer-Geschäftsführer Jerg Hilt: „Neue und mehr Paragraphen werden den Wald im Klimawandel nicht retten.“ Vielmehr komme es auf die vielen engagierten Waldbesitzenden und Forstmenschen an, die sich aktiv um ihre Wälder kümmern. Und diese bräuchten von der Politik mehr Unterstützung und keine Bevormundung und Strafandrohungen. Zudem kritisierte Hilt, dass die Bundesregierung den Waldklimafonds auslaufen lässt – der mit 30 Mio. Euro pro Jahr wichtigste Fördertopf für Klimafolgenforschung im Wald. „So wichtig ist der Regierung der Walderhalt dann offenbar doch nicht“, so Hilt.

Widerspruch zu den Aussagen Hagels äußerten hingegen Reinhold Pix MdL, forstpolitischer Sprecher der Grünen-Fraktion im Landtag, sowie Sylvia Pilarsky-Grosch, Landesvorsitzende des BUND Baden-Württemberg, wie die Zeitung berichtete. Bei der Novelle solle es Pix zufolge explizit nicht um Bevormundung und

Bestrafung gehen, sondern um einen Rahmen für eine Politik der Anreize, der in den Landeswaldgesetzen dann ausdifferenziert werden müsse. Pilarsky-Grosch findet, es sei richtig, „dass die Novelle den Gemeinwohlleistungen unserer Wälder, beispielsweise die Bereitstellung von sauberer Luft und Trinkwasser, eine höhere Priorität einräumt.“

Das Interview finden Sie [hier](#), den Artikel zu den Reaktionen darauf [hier](#).

Quelle: Schwäbische Zeitung

AKTUELLE BETEILIGUNGSVERFAHREN

Laufende Informationen über aktuelle Beteiligungsverfahren zu FFH-Managementplänen, Flurbereinigungsverfahren, Schutzgebietsausweisungen u.Ä. in Ihrer Region finden Sie auf: www.forstkammer.de/beteiligungsverfahren-1/
Für weitere Informationen zu einzelnen Beteiligungsverfahren wenden Sie sich bitte an: info@forstkammer.de

TERMINE & VERANSTALTUNGEN

Veranstaltungen der Forstkammer

- **Social Media für die Waldwirtschaft** | Vernetzungs- und Schulungsveranstaltung am 16.07.2024, 13:30 bis 17:30 Uhr in Ostfildern | Programm und Anmeldeinformationen finden Sie [hier](#).
- **Waldbesitzerstammtisch beim Waldtag in Villingen-Schwenningen** | Jubiläumsveranstaltung des Städtischen Forstamts Villingen-Schwenningen – 350 Jahre Schwarzwaldhof im Röthenloch | 07.09.2024, 10 bis 16 Uhr | Infos zum Programm finden Sie [hier](#).
- **FBG-Tagung der Forstkammer** | 24./25.10.2024 | Landesweite Zentralveranstaltung für die forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse mit „Kaminabend“ am 24.10.2024 | Details zu Teilnahme, Programm und Ort werden noch bekanntgegeben.

Externe Veranstaltungen

- **2. Süddeutscher Holzbau Kongress (SHK)** | 10./11.07.2024 in Fellbach | Infos zu Programm und Anmeldung [hier](#)
- **Holz-Architek-Tour 2024** | 18.07.2024, Rundfahrt ab Freiburg und Offenburg zu verschiedenen Holzbauprojekten | Veranstalter: proHolz Schwarzwald | Infos zu Programm und Anmeldung [hier](#)
- **46. Fachtagung Holzbau Baden-Württemberg** | 17.09.2024 in Stuttgart | Veranstalter: proHolzBW in Kooperation mit der Hochschule Biberach | Infos zu Programm und Anmeldung [hier](#)

Veranstaltungsreihen

- **AGDW Masterclasses 2024**: Die AGDW führt ihre Online-Seminarreihe auch 2024 fort, um mit Fachwissen private Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer zu unterstützen. Anhand von Beispielen werden Praxistipps vermittelt, Fragen beantwortet und Lösungsansätze aufgezeigt. Informationen zu der Seminarreihe und bevorstehenden Terminen finden Sie [hier](#).
- **FVA-Kolloquienreihe** | Im Rahmen ihrer Kolloquienreihe bietet die FVA regelmäßig Online-Veranstaltungen zu verschiedenen Themen an, jeweils immer von 14 bis 17 Uhr | Infos zu den Terminen und zur Teilnahme [hier](#)



- **Bildungsangebot von ForstBW:** Die Broschüren zu den verschiedenen Fortbildungsprogrammen von ForstBW [hier](#)
- **Online-Seminare des VdAW:** Der Verband der Agrargewerblichen Wirtschaft (VdAW) bietet Online-Seminare zu verschiedenen Themen rund um Unternehmensnachfolge und Unternehmensführung an. Infos [hier](#)
- **Präventionsseminare der SVLFG:** Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) bietet ihren Mitgliedsbetrieben kostenfreie Präventionsseminare an. Das Angebot umfasst Seminare, Schulungen und Online-Vorträge. Infos finden Sie [hier](#).

BESUCHEN SIE DIE FORSTKAMMER AUF FACEBOOK ODER INSTA!



Sie möchten wichtige Informationen aus erster Hand und aktuelle Informationen über Entwicklungen rund um die Themen Waldbewirtschaftung, Förderung, Holzmarkt, Arbeitssicherheit und Forstpolitik?

Dann besuchen Sie die Forstkammer auf [Facebook](#) oder [Instagram](#). Einfach kostenlos abonnieren und los geht's.